

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 09.02.2018 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. in der Turnhalle

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 75 Personen teil.

Beginn: 19.04 Uhr

Ende: 21.27 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.04 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2017 verstorbenen Vereinsmitglieder.

Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unseren Oberbürgermeister Claudio Griese, Inge Bormann, die Frau unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten Friedrich Bormann, unseren stellvertretenden Ortsbürgermeister Uli Schwarz, da Elke Meyer aus Krankheitsgründen abgesagt hatte und vom Heimatverein Hameln Thomas Behmann sowie Vertreter unserer örtlichen Vereine und bzw. aus der Politik. Von der örtlichen Presse der DEWEZET war leider auch in diesem Jahr niemand erschienen. Diesen Part übernahm Stefan Holste, der in Vertretung seiner Frau Janine, unserer Pressewartin, für einen entsprechenden Artikel in der Presse sorgen wird. Herberts Dank ging an Ilona Kreye, die wieder die Bewirtung übernahm, an die Musefrowen, die für die Tischdeko gesorgt hatten und an Udo König, der für die Technik verantwortlich war.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten JHV 2017 – es lag wie immer auf den Tischen aus und wurde bereits im Internet veröffentlicht- wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

In seinem diesjährigen Rechenschaftsbericht legte Herbert Habenicht seinen Focus auf das Zitat von Erich Kästner „Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es.“ In seinem Rechenschaftsbericht machte er deutlich, dass es die Menschen sind, die durch ihr ehrenamtliches Engagement Gutes bewirken. Da sind zum Beispiel die zahlreichen Führungen durch unser Museum, die dazu beitragen, dass sich viele Menschen für die Beschäftigung mit unserer Heimat begeistern. Da ist das Dorfarchiv, von dem wir uns in die wahnsinnig interessante Welt des geistigen Erbes des Dorfes Tündern einführen lassen können. Da sind das Backhaus und der Bauerngarten, die dafür sorgen, dass wir den Duft und die Schönheit von Rosen in friedvoller Atmosphäre erleben oder uns an den Duft von gebackenen Brot und Keksen erfreuen dürfen. Musik in unseren Ohren macht jede Veranstaltung zu einem Fest. Wer die Atmosphäre eines Adventskonzerts erlebt hat, weiß wie es ist, wie schön die Welt sein kann. Es ist auch schön, wenn Menschen mal wieder an einem Theaterwochenende herzhaft lachen können oder wenn versucht wird, Kindern ein umweltbewusstes Verhalten nahezubringen. Um all diese Dinge erleben zu dürfen, braucht es Menschen, die durch ihr Engagement dafür den Grundstein legen, die nämlich etwas tun. Es gibt viele Menschen im Verein, die GUTES TUN, eine Gruppe von Personen hob er hier aber besonders hervor, nämlich die Mitglieder des Vorstandes, die darüber hinaus noch Leitungs- und Managementaufgaben übernehmen.

Er freute sich, dass er 2 Mitglieder des Vorstandes für deren Engagement ehren durfte. Dies waren Jürgen Habenicht und Hans Hanke

Jürgen Habenicht gehört zu den Gründungsmitgliedern des Heimatvereins und seit 2008 zum Vorstand und leitet seitdem den Stammtisch und organisiert das Fischessen sowie das Haxenessen im Herbst. Er vertritt unseren Verein im Netzwerk „Museumslandschaft Hameln-Pyrmont e.V.“ und ist Ansprechpartner in allen kirchlichen Dingen. Er sorgt immer sehr gerne bei Arbeitseinsetzen oder bei den Bäckern für das leibliche Wohl. So ist sein Handeln immer am Wohl der Gesellschaft ausgerichtet. Er gilt als gut informiert und sagt auch seine Meinung, wenn etwas aus dem Ruder zu laufen droht. Für sein ehrenamtliches Engagement überreichte ihm Herbert ein kleines Geschenk. Dies nahm er dankbar entgegen

Hans Hanke schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. 13 Jahre lang hatte er dem Vorstand in verschiedenen Positionen angehört. So war er Kulturwart, Vizepräsident und seit 2013 Spartenleiter der Feinbäcker. Außerdem hat er sich verdient gemacht um den Aufbau und die Renovierung des Schepperortes, kümmerte sich um den Bau und Aufstellung zahlreicher Bänke. Er war stets Ansprechpartner für Handwerker und Projektleiter der neuen Heizung im Dorfmuseum. Ungezählte Arbeitseinsätze im und um das Dorfmuseum waren für ihn eine Selbstverständlichkeit. 2015 wurde er für sein ehrenamtliches Engagement durch den Ortsrat geehrt. Er war zuverlässig, besaß Durchsetzungsvermögen, machte klare Ansagen und packte immer selbst mit an. Herbert Habenicht bedauerte, dass man mit Hans Hanke so ein aktives Mitglied aus dem Vorstand verliere. Als Dank für die geleistete Arbeit erhielt Hans Hanke ein Geschenk, über das er sich sehr freute.

4.) Bericht der Schatzmeisterin

Sabine Mengerßen gab, wie schon gewöhnt, so auch in diesem Jahr wieder einen ausführlichen Kassenbericht ab. Ihrem Bericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2017	10.537,87 EUR
Einnahmen 2017	18.671,08 EUR
Ausgaben 2017	17.897,85 EUR
<hr/>	
Kassenbestand am 31.12.2017	11.311,10 EUR

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahr 2017 auf 925, wobei 36 Eintritte und 8 Austritte zu verzeichnen waren. Durch Tod schieden 9 Vereinsmitglieder aus.

5.) Jahresberichte

a) der Leiterin Archiv

Hans-Jürgen Müller berichtete in Vertretung für die erkrankte Marion Sturhan über die geleistete Arbeit im Archiv, so wurden wieder etliche Archiv-Unterlagen – wie Fotos, Filme und Schriftstücke in die Schriftgutordnung einsortiert. So wurde die Fotosammlung mit einer umfangreichen Dia-Sammlung von Günter Pfennig aus den Jahren 1977 – 1998 ergänzt. Es wurden aber auch Anfragen von außerhalb beantwortet. So konnten Dr. Ulrich Niesrath, ein Nachfahre der Gastwirtsfamilie Fricke, die am Leihhof die Gaststätte „im weißen Roß“ besaßen im Rahmen der Ahnenforschung Fotos des Gasthofes sowie eine Familienchronik seiner Vorfahren von 1750 bis zur heutigen Zeit übergeben werden. Auch gab es eine Anfrage der Luftdatenbank aus Estenfeld in Bayern, die im Rahmen einer Kampfmittelvorerkundung aus der Zeit des 2. Weltkrieges nach Informationen aus Tündern suchten. Hier konnte das Kapitel aus unserer Dorfchronik Krieg von 1939-1945 zur Verfügung gestellt werden. In der Planung befindet sich nun ein Projekt bei dem alle Häuser, die eine Inschrift tragen, fotografiert und dokumentiert werden sollen.

b) des Leiters Bauerngarten

Norbert Niehus berichtete, dass der Bauerngarten 2002 angelegt wurde und in seiner Grundstruktur bis heute so erhalten wurde. Das Gartenteam, das sich jeden Mittwoch zur Gartenarbeit trifft, bleibt auch 2018 in der bisherigen Besetzung zusammen. Für das Jahr 2018 stehen größere Reparaturen auf dem Plan. Der Rosenbogen und der Laubengang sind in die Jahre gekommen und müssen durch neue Hölzer ersetzt werden. Dies wird eine der Hauptaufgaben sein, um den wunderschönen Garten auch weiterhin für Tündern zu erhalten.

c) der Leiterinnen des Dorfmuseums

Corinna Branske gab den Bericht für das Dorfmuseum ab. Sie berichtete, dass 2017 hauptsächlich die regelmäßigen Veranstaltungen der einzelnen Sparten und Führungen stattgefunden hatten. Für das Dorfmuseum wurden Ende 2017 neue Stühle angeschafft. Hier dankte sie allen Helfern, die die Stühle zusammengebaut hatten. Weiterhin

konnte eine neue Acrylvitrine angeschafft werden und die Beleuchtung wurde von Jörn Kolano ausgetauscht. Für 2018 sei der Austausch des Teppichbodens im Obergeschoss geplant. Auch im Tundirum Treff fanden Spartentreffen, Vorstandssitzungen und diverse externe Treffen und Veranstaltungen statt. Wie in jedem Jahr fand am Samstag vor dem 2. Advent wieder das schon traditionelle Adventssingen mit den Tiunegels in stimmungsvoller Atmosphäre statt.

d) der Feinbäcker

Hans Hanke berichtete, dass im Jahr 2017 an 9 Samstagen wieder fleißig für die tündernschen Bürger gebacken wurde. Ende November stand das schon obligatorische Kekse-Backen mit den Museumskindern auf dem Programm. Es wurden 60 kg Teig verarbeitet, woraus über 3.000 Kekse entstanden sind. Auch sei die Nachfrage nach Backhauskuchen und Brot immer noch sehr groß und er wundere sich, wie der alte Ofen das alles schaffe. Das Jahr 2017 sei ein überaus erfolgreiches Jahr gewesen und ein ordentlicher Betrag konnte an die Kasse des Heimatvereins übergeben werden. Er bedankte sich bei den treuen Kunden, seinen Bäckerkollegen, ganz besonders bei Bäckermeister Jochen Bäderrmann ebenso wie bei Heiner Albrecht-Lübbe, der das Brennholz zur Verfügung stellt und bei Dirk Bäderrmann, der die Feinbäcker mit Backrohstoffen beliefere. Er gab bekannt, dass er seine Aufgaben, wie die Planung, das Bestellwesen, Kasse, Einkauf usw. an Michael Stumpe übergeben habe, Ab sofort nehmen Michael Stumpe und Mike Hinse Bestellungen entgegen. Er machte darauf aufmerksam, dass im Jahr 2018 wieder 9 Backtermine geplant sind. Die Termine hängen aus und sind im Internet zu lesen.

e) Gruppe Bewegung

Marlies Holste teilte mit, dass sich die Gruppe in der Sommerzeit jeden Donnerstag um 19.00 Uhr zum Nordic Walking trifft. Eine Stunde lang sei man meistens unterwegs. Oft gehe es um die Kiesteiche bis zur Tündernschen Warte, wo man dann zu einem Erfrischungsgetränk einkehre. Am 23.07.2017 sei man mit 25 Personen bei herrlichem Wetter mit dem Dampfer nach Bodenwerder gefahren. Dort habe die Gruppe sich das Musical „Der Baron von Münchhausen“ angeschaut. Den Tag haben dann fast alle bei einem gemeinsamen Essen in der Tündernschen Warte ausklingen lassen. Ende November fand die Grünkohlwanderung statt. 31 Personen, darunter diesmal auch jüngere, nahmen daran teil. Hierzu ist zu bemerken, dass es keinen Grünkohl sondern Entenbrust gab. Da die Entenbrust allen gut gemundet hatte, wolle man nun auch 2018 wieder Entenbrust essen.

f) des Kulturwarts

Sabine Mengerßen gab für den verhinderten Ralf Garlipp den Bericht über die diversen Veranstaltungen des Heimatvereins im Jahr 2017 ab. Da Ralf Garlipp im Jahr 2017 beruflich stark eingebunden war, überlasse er es dieses Jahr den einzelnen Spartenleitern alleine über die verschiedenen Aktivitäten zu berichten. Allein an den Arbeitsdiensten rund um das Museum sei er immer dabei gewesen. ER habe feststellen können, dass sich dazu immer viele Helfer eingefunden hätten, und er hoffe dieses auch für das bevorstehende Jahr.

g) der Museumskinder

Auch dieses Jahr präsentierten die Museumskinder unter Leitung von Doris Habenicht ihren Bericht wieder mit Power Point. Dem Bericht war zu entnehmen, dass 26 Kinder im Februar 2017 Nistkästen gebaut haben, die sie im Dorf und auf dem Museumgelände aufgehängt haben. Auch bei dem Tag des Baumes haben sie wieder mitgemacht und mit 27 Kindern Müll gesammelt. Beim Pasche Eiersammeln waren 66 Kinder unterwegs und haben über 1095 Eier gesammelt, die dann teilweise am Museum gebraten und verspeist wurden. Die restlichen Eier wurden – wie jedes Jahr - der Hamelner Tafel übergeben. Sie besuchten auch das Landtechnikmuseum in Börry, wo sie eine Getreidemühle antreiben und sich auf der Schweinewaage wiegen durften. Krönender Abschluss war eine Rundfahrt mit dem Trecker durch Börry. Auch stand wieder eine Nacht im Museum mit Pizza essen und Filmegucken auf dem Programm. Dabei hatten alle viel Spaß. Ganz neu war im letzten Jahr ein Spielenachmittag unter dem Motto „In der Welt der Märchen“ mit Frau Holle, Sterntaler, Tischlein deck Dich usw. Natürlich durfte auch im Jahr 2017 das

Kartoffelfeuer mit Stockbrot nicht fehlen. Auch dabei hatten alle viel Spaß. Zum Jahresende standen wieder die Weihnachtsbäckerei und das Basteln von Schneemännern auf dem Programm.

h) der Muse Frouwen

Den Bericht der Museumsfrauen gab Anja Klemme ab. Auch im Jahr 2017 standen wieder abwechslungsreiche Aktivitäten auf dem Programm. So haben sie sich zu Cocktailabenden, zum Klönen und zum Fröbelsterne basteln für den Weihnachtsmarkt im Tundirum Treff getroffen. Im August unternahm die Gruppe einen Wochenendausflug nach Düsseldorf an die längste Theke der Welt. Außerdem standen dort eine Stadtrundfahrt sowie eine Dampferfahrt auf dem Rhein auf dem Programm. In der näheren Umgebung besuchten sie Schloss Hämelschenburg inklusive Führung. Selbstverständlich haben sie auch wieder bei den Aktivitäten des Heimatvereins wie zum Beispiel bei der Bewirtung am 1. Mai, am Heimatabend, am Weihnachtsmarkt in Tündern und beim Adventssingen mitgeholfen. Ihr Dank richtete sich an alle Helfer und Spender.

i) der Museumsmänner

Jörn Kolano gab bekannt, dass sich die Museumsmänner regelmäßig jeden 2. Freitag im Monat zu Aktivitäten treffen. Im Jahr 2017 gehörten zu diesen Aktivitäten ein Bowlingabend, ein Kart-Rennen mit Qualifying sowie Fußballgolf in Detmold. Man spielt dort auf 18 Bahnen Golf, nur eben mit einem Fußball, was außerordentlich Spaß gemacht habe. Eine geplante Fahrradtour zum Spanferkelessen fiel wegen des schlechten Wetters sprichwörtlich ins Wasser. Statt mit dem Fahrrad fuhr man mit dem Auto. Natürlich wurde auch wieder ein Pokerabend veranstaltet und das Grillen kam auch nicht zu kurz. Selbstverständlich haben auch die Museumsmänner bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins und bei den Arbeitsdiensten mitgeholfen.

J) des Leiters Stammtisch

Jürgen Habenicht berichtete, dass zwei größere Veranstaltungen des Stammtisches, nämlich das Fischessen –hier ging sein Dank an Gisela Hasenjäger- und das Haxenessen im Oktober gut besucht waren. Beim Fischessen wurde ein Film einer Grenzbeziehung gezeigt. Er machte darauf aufmerksam, dass das nächste Fischessen am 04.Mai 2018 stattfindet

k) der Tiunegels

Christian Hänel berichtete, dass die Tiunegels noch aus 10 aktiven Musikern bestehen. Jeden 2. Und 4.Donnerstag trifft sich die Gruppe zum Üben. So hatte es 2017 insgesamt 20 Übungsabende gegeben. Neben den Auftritten während der Veranstaltungen des Heimatvereins, haben sie auch noch vereinsfremde Auftritte gehabt, insgesamt waren es 11 Auftritte. Damit das Deutsche Liedgut nicht verloren geht, findet jeden 4. Mittwoch um 16.30 Uhr ein Singen im Museum statt. Alle sind herzlich eingeladen mitzusingen. Es macht viel Spaß.

L) der Leiterin Theatergruppe/ Plattdeutsche

Ingrid Stoffregen hielt Ihren Bericht - wie schon gewöhnt- wieder auf plattdeutsch. Ihrem Bericht war zu entnehmen, dass man Anfang des Jahres den 2. Preis des Filmwettbewerbes der Niedersächsischen Sparkassenstiftung in einer Feierstunde im Museum entgegennehmen konnte. Gerti Wollenweber hatte das Preisgeld noch aufgestockt. Auch im Jahr 2018 wolle man wieder an so einem Wettbewerb teilnehmen. Einige hatten auch die Plattdeutsche Gruppe in Copenbrügge und das Seniorentheater in Bad Münder besucht. Neben den übliche Treffen der Plattdeutschen, habe man wieder an der Gestaltung plattdeutscher Gottesdienste in den Nachbargemeinden in Hajen, Hemeringen, Lüntorf, Groß Berkel und in Hameln mitgewirkt. Ebenso habe man am Luther-Tag in Hannover teilgenommen Auch zog das Theaterwochenende mit verschiedenen Sketchen Ende Oktober 2017 wieder viele Besucher aus Nah und Fern an. Sie freute sich hier ganz besonders über unseren Neuzugang Werner Plangemann, der mit seinem schauspielerischen Talent, das Publikum begeisterte. Sie gab noch bekannt, dass am 19.März 2018 der NDR 3 unser Museum besuchen werde.

6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse

Hierzu gab es eine Anregung aus der Versammlung, und zwar ob der Stammtisch nicht wie früher wieder alle 4 Wochen stattfinden könne. Herbert nahm die Anregung auf und man werde im Vorstand darüber nachdenken.

Den Prüfungsbericht gab Anke Klapproth ab. Am 29.01.2018 hatte sie er zusammen mit Stefan Holste die Kasse bei Sabine Mengerßen geprüft. Auch im Jahr 2017 sei die Kasse einwandfrei geführt worden. Es gab keinerlei Beanstandungen.

7.) Entlastung des Vorstandes

Anke Klapproth beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

8.) Neuwahlen

Für weitere 2 Jahre wurden jeweils einstimmig wiedergewählt:

Herbert Habenicht	Präsident
Marlies Holste	Schriftführerin
Ralf Garlipp	Kulturwart
Marlies Holste	Wanderwartin

Die Wahlen wurden jeweils angenommen.

Die Beisitzer wurden von Herbert Habenicht namentlich bekannt gegeben.

9.) Wahl eines Kassenprüfers

Anke Klapproth schied als Kassenprüferin aus, Katrin Kolano wurde neu für 2 Jahre einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

10.) Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

11.) Ehrungen , Grußworte

Herbert Habenicht verlas eine Liste mit 11 Mitgliedern, die für 40-jährige Mitgliedschaft im Heimatverein geehrt wurden. Sie alle wurden zuvor persönlich eingeladen. Alle erhielten eine Urkunde, eine Anstecknadel oder Brosche und ein kleines Geschenk. Anschließend gab es noch ein Gruppenfoto.

Danach überbrachte unser Oberbürgermeister Claudio Griese die besten Wünsche der Stadt Hameln. Er gratulierte allen Wiedergewählten und sprach seine Glückwünsche zur 40-jährigen Mitgliedschaft aus. Er bedankte sich bei den Tiunegels, die bei der Einweihung der Löwenbrücke den musikalischen Rahmen übernommen hatten. Die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Löwenbrücke, einst erbaut dank des Engagements unseres früheren Ortsbürgermeisters Werner Bruns, war ein langer schwerer Kampf verbunden mit vielen Regularien. Er fand es schon bemerkenswert, dass ein Verein 925 Mitglieder zähle bei nicht mal 3.000 Einwohnern. Er bedankte sich bei allen, die sich mit viel Engagement für die Ortschaft einsetzen und somit zu deren Stärkung beitragen. In den letzten 16 Jahren -solange hat Herbert Habenicht das Amt des Präsidenten inne- habe es eine lebendige Entwicklung gegeben. Auch seien viele Exponate unseres Museums einmalig im Stadtgebiet Hameln.

Der stellvertretende Bürgermeister Ulli Schwarz überbrachte die Glückwünsche des Ortsrates zu einem erfolgreichen Jahr. Wie man den ausführlichen Berichten entnehmen konnte, hatte es wieder viele Aktivitäten gegeben. Der Ortsrat sei stolz auf Tundirum. In diesem Zusammenhang bedankte er sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Eine ganz besondere Ehre war es ihm, die Tündern-Nadel an Ingrid Stoffregen für ihre Verdienste zu verleihen. Seit 2012 ist Ingrid Stoffregen im Vorstand und trat nach dem Tod von Marlies Albrecht-Lübbe deren Nachfolge an und führt seitdem die Plattdeutsche Theatergruppe mit Erfolg weiter. Sie ist auch sonst sehr rege und setzt sich für die Erhaltung der Plattdeutschen Sprache auf vielfältige Weise ein. Sie leitet Plattdeutsche Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule Tündern und den monatliche Stammtisch in Sanne`s Kaffeestuuv. Daneben sorgt sie für mediale Präsenz der Plattdeutschen in Radio Aktiv, beim NDR und demnächst auch im Fernsehen

Zum Schluss überbrachte noch Thomas Behmann die besten Grüße des Hamelner Grenzbeziehungsvereins und wünschte gutes Gelingen für 2018.

12.) Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes gab es keine Wortmeldungen.

Tündern, den 25.06.2018

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)